

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Montag, 19. Dezember 2011 11:32
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Rabes Ganztags-Pläne: Sorgen-Paket statt Weihnachtspäckchen

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

die überhasteten und leider bisher unausgegorenen Pläne von Schulsenator Ties Rabe zur möglichst schnellen und flächendeckenden Umsetzung der Verlegung der Hortbetreuung in die Schulräume und zur Einführung von gebundenen (d. h. verpflichtenden) Ganztagschulen in Hamburg werden inzwischen von allen dazu berufenen Gremien und Trägern fachlich kritisiert: Der **Landeselternausschuss (LEA)** im Bereich der Kita-Betreuung, die **Elternkammer** im Bereich der Schulen, das unabhängige Elternnetzwerk „**Wir wollen lernen!**“ und die Träger **Soal e. V.** ebenso wie der **Paritätische Wohlfahrtsverband** üben Kritik an der Art und Weise der Umsetzung:

Hamburger Abendblatt v. 19.12.2011: Neuer Streit um Grundschulen
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2131306/Neuer-Streit-um-Grundschulen-in-Hamburg.html>

Hamburger Abendblatt v. 19.12.2011: Aus Fehlern anderer lernen (Kommentar)
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2131312/Aus-Fehlern-anderer-lernen.html>

Besonders und zu Recht kritisiert wird das **zynische Verständnis** des Senators vom Begriff der „**Freiwilligkeit**“ der Umsetzung: Wie die zur Zeit laufenden „Abstimmungen“ in den Schulkonferenzen der Grundschulen zeigen, auf die der Senator unter Zeitdruck drängt, scheint es Senator Rabe darauf anzulegen, dass die Elternvertreter in den Schulkonferenzen gnadenlos durch Schulleitung, Lehrkräfte und nichtpädagogisches Personal überstimmt werden. Ein Gelingen von Ganztagsangeboten setzt aber voraus, dass diese **nicht gegen den Willen der Eltern** durchgedrückt werden. Es ist deshalb wichtig, dass alle Eltern im Sinne eines **individuellen Wahlrechts** auch künftig zwischen einer Halbtagsgrundschule und einer Ganztagsbeschulung jeweils **in zumutbarer Entfernung** für ihr Kind wählen können. Darüber hinaus muss auch bei der "Ganztägigen Bildung und Betreuung an Schulen" (GBS) die **bisherige Flexibilität der Hortbetreuung** erhalten bleiben.

Mit dem Thema Freiwilligkeit und mit der gemeinsamen Kritik aller zuständigen Verbände und Institutionen an Senator Rabes derzeitiger Planung befassen sich eine ganze Reihe von Veröffentlichungen und Berichten aus den letzten Tagen, von denen wir Ihnen hier eine Auswahl informativer Links zusammenstellen:

Dr. Walter Scheuerl, MdHB, Rede in der Bürgerschaft am 15.12.2011: Ganztagsschul-Planung von Senator Rabe
<http://www.youtube.com/watch?v=LB76Deyb2Yo>

WELT v. 17.12.2011: Bündnis ungleicher Partner
http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article13772126/Buendnis-ungleicher-Partner.html

Hamburg1 v. 16.12.2011 – „Nachgefragt“: Gemeinsame Kritik an der Umsetzung der Ganztagspläne von Schulsenator Ties Rabe : Sabine Buhk (Landeselternausschuss, LEA) und Walter Scheuerl (Elterninitiative "Wir wollen lernen!", WWL) im Gespräch mit Herbert Schalthoff
http://www.hamburg1.de/aktuell/Neues_Buendnis_gegen_Schulsenator-10145.html

Soal e.V. Pressemeldung v. 16.12.2011: GBS-Betreuung von Vorschulkindern bricht geltendes Recht!
<http://www.soal.de/news/pm-16-12.html>

Hamburger Abendblatt v. 16.12.2011: Elternkammer: Neue Ganztagschule kommt zu früh
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2128810/Elternkammer-Neue-Ganztagschule-kommt-zu-frueh.html>

Hamburger Morgenpost v. 16.12.2011: Schulsenator in Kritik: Elternwollen keine Ganztagschule
<http://www.mopo.de/politik/schulsenator-in-kritik-eltern-wollen-keine-ganztagschule,5067150,11314412.html>

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen guten Start in die letzte Schulwoche vor den Weihnachtsferien und Herrn Senator Rabe „besinnliche“ Tage vielleicht auch schon vor den Weihnachtstagen!

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.